

Funk-Alarmsystem

Funk-Telefonwählgerät AWUG

Art. Nr. FUS 4600

FUNKTION

Das Funk-Telefonwählgerät AWUG (Automatisches Wähl- und Übertragungsgerät) dient zur stillen Weiterleitung einer Alarm- oder Störungsmeldung an einen ständig besetzten Sicherheitsdienst.

Mit dem Sicherheitsdienst wird ein sogenannter Aufschaltungsvertrag abgeschlossen (liegt der Verpackung bei), in dem die erforderlichen Aktivitäten des Sicherheitsdienstes in Abhängigkeit der ausgelösten Alarm- oder Störungsmeldung vereinbart werden.

Eine dem Kunden fest zugeordnete Identifikationsnummer erlaubt dem Sicherheitsdienst die Feststellung der Herkunft der eingehenden Meldung und die Abarbeitung des hinterlegten Maßnahmenkataloges.

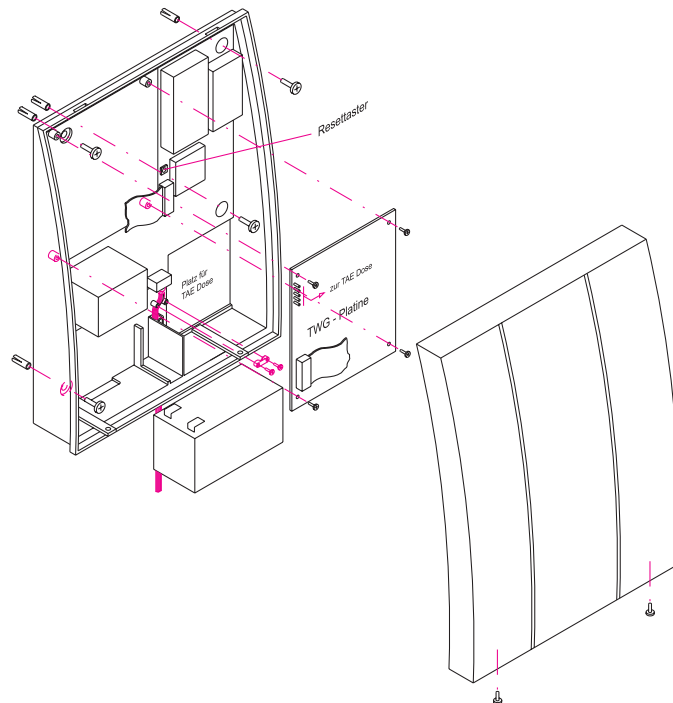


BILD 34: Funk-Telefonwählgerät

HINWEIS!

1. Das Funk-Telefonwählgerät ist in jedem Fall am Hauptanschluß der Telefonanlage zu installieren. Eine bestehende Telefonverbindung wird im Alarmfalle von dem Funk-Telefonwählgerät unterbrochen.
2. Der Sicherheitsdienst ist vor der Installation telefonisch zu informieren, daß die Installation eines Funk – Telefonwählgerätes vorgenommen wird.

Sollte der Betrieb nicht möglich sein, kann es erforderlich sein, mittels der im Katalog aufgeführten Programmierertools die Einstellungen beim Kunden zu verändern. Eine detaillierte Beschreibung der zu verändernden Parameter liegt der im Programmierset beigefügten Programmieranleitung bei.

Hinweis! Die werkseitigen Einstellungen sind der im Wählgerät beiliegenden Checkliste zur Programmierung des Telefonwählgerätes AWUG zu entnehmen. Die Checkliste ist gut aufzubewahren.

INSTALLATION

Das Funk-Telefonwählgerät AWUG (Automatisches Wähl- und Übertragungsgerät) besteht aus einem Vorder- und einem Rückteil, die über zwei Gehäuseschrauben miteinander verschraubt sind.

Im Gehäuserückteil befinden sich die komplette Auswerteelektronik, ein Netzteil, Funksender- und Empfänger zur Kommunikation mit der Funk-Alarmzentrale, sowie eine Wählgeräteplatine zur Übertragung der Alarm-, Störungs- und Scharf / Unscharfmeldungen an den Sicherheitsdienst. Das Wählgerät ist für die Aufschaltung auf den Sicherheitsdienst werkseitig bereits vorprogrammiert.

MONTAGEORT

Das Funk-Telefonwählgerät AWUG (Automatisches Wähl- und Übertragungsgerät) so platzieren, daß die TAE Anschlußdose von dem Gehäuseunterteil möglichst überbaut wird.

MONTAGE

Folgende Arbeitsschritte sind bei der Montage des Funk-Telefonwählgerätes AWUG (Automatisches Wähl- und Übertragungsgerät) auszuführen:

1. Vorder- und Rückteil der Unterzentrale voneinander trennen.
2. Bohrungslöcher mit der beiliegenden Bohrschablone anzeichnen.
3. Am vorgesehenen Montageort Befestigungslöcher ($\varnothing 6\text{mm}$) bohren und die im Beipack liegenden Dübel einsetzen.
4. Das Rückteil des Funk-Telefonwählgerät AWUG (Automatisches Wähl- und Übertragungsgerät) mit den im Beipack liegenden Schrauben montieren.
5. Verbindungskabel zur TAE-Dose in den linken Anschluß „N“ stecken (siehe hierzu Bild 35).

INBETRIEBNAHME

Nach der Montage des Funk-Telefonwählgerät AWUG (Automatisches Wähl- und Übertragungsgerät) erfolgt die Inbetriebnahme:

1. 12V Notstromakku anschließen. Achtung auf korrekte Polung achten (Plus=rot, Minus=schwarz). Der Notstromakku ist über die Akkusicherung 2AT abgesichert. Eine Ersatzsicherung liegt dem Beipack bei.
2. Netzspannung anlegen.
3. **Wichtig:** Nach Anlegen der Versorgungsspannung ist der Resettaster zu betätigen.
4. Programmschritt „**MELDER LERNEN**“ in der Funk-Alarmzentrale aufrufen .
5. Sabotagetaster auslösen.
6. Gehäuse schließen und verschrauben.
7. Funk-Telefonwählgerät AWUG im Melderplan eintragen .

Nach dem Einlernen wird das Frontteil auf das Rückteil aufgesetzt und mit 2 Schrauben befestigt. Die Inbetriebnahme ist damit beendet.

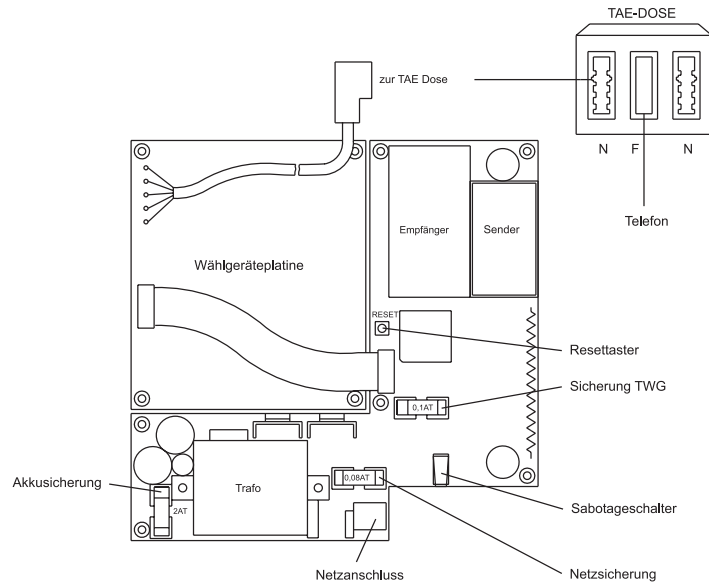


BILD 35: Anschlußbild des Funk-Telefonwählgeräts AWUG

Wichtig! Für den Netzanschluß sollte möglichst eine separate Haussicherung verwendet werden. Es ist aber in jedem Fall auszuschließen, daß die Absicherung des Funk-Telefonwählgeräts AWUG über Sicherungskreise erfolgt, die im Außenbereich manipulierbar sind.

FUNKTIONSTEST

Es ist mit dem Sicherheitsdienst ein Probealarm zu vereinbaren. Der Sicherheitsdienst ist hierzu anzurufen und zu informieren, daß die Installation beendet ist und ein vereinbarter Probealarm erfolgt. Die ausgelösten Alarm- bzw. Störungsmeldungen sind vom Sicherheitsdienst zu bestätigen. Zur Absicherung ist es sinnvoll sich die eingegangenen Meldungen per Fax schriftlich bestätigen zu lassen.

Der Probealarm kann auf zweierlei Art ausgelöst werden:

1. Im Menüpunkt „**SYSTEMTEST**“ ist der Testpunkt „**TEST TWG**“ aufzurufen und die einzelnen Kanäle einzeln ein- und auszuschalten.
2. Es ist ein echter Alarm im extern scharfen Zustand durchzuführen, indem ein Melder ausgelöst wird.

TECHNISCHE DATEN

Netzversorgung:	230V +10/-15%
Notstromversorgung:	Bleiakku 12V/1,2Ah
Netzsicherung:	T80mAL250V
Akkusicherung:	T2AL250V
Sicherung Wählgeräte-Platine:	T100mAL250V
Temperatur:	+5°C bis +50°C
Sende/Empfangsfrequenz:	434MHz
Reichweite:	ca. 300 m (Freifeld)
Abmessungen (H x B x T):	210 x 270 x 55 mm

Voreinstellungen des Funk-Telefonwählgerätes

- Betrieb am Hauptanschluß

- Telefon-Nr. des Sicherheitsdienstes
- Telim Protokoll
- Wahlverfahren Impuls

Sämtliche Voreinstellungen sind in der dem Funk-Telefonwählgerät AWUG beiliegenden Checkliste zur Programmierung des Funk-Telefonwählgerätes zu entnehmen.

Hinweis! Der 12V Notstromakku ist im Rahmen des Wartungsintervalles alle vier Jahre zu tauschen.

FUNKTIONSUMFANG DER WÄHLGERÄTEPLATINE

- Übertragungsprotokolle Telim, Privat, City-Ruf
- max. 4 Rufnummern mit je 16 Stellen
- Impuls- und Frequenzwahlverfahren
- Nichtflüchtiger EEPROM-Speicher
- Nebstellentauglich
- Vorrangschaltung, daher kein blockieren der Telefonlinie möglich.
- Fünf Kanäle: Feuer, Überfall, Alarm, Störung, scharf – unscharf
- Meldelinien-Rückstellung (programmierbar)
- Meldelinien- und Rufnummerzuordnung (programmierbar)
- Quittierfunktion
- Programmierung mittels Handprogrammiergerät oder PC/Laptop.

Herstellergarantie



Für unsere Geräte leisten wir Gewähr – unbeschadet der Ansprüche des Endabnehmers aus Kaufvertrag gegenüber dem Händler - wie folgt:

Unsere Gewährleistung umfaßt nach unserer Wahl die Nachbesserung oder Neulieferung eines Gerätes, wenn die Funktionsfähigkeit des Gerätes aufgrund nachweisbarer Material- oder Fertigungsfehler beeinträchtigt oder nicht gegeben ist.

Die Anspruchsfrist richtet sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen. Die Einhaltung der Anspruchsfrist ist durch Nachweis des Kaufdatums mittels beigefügter Rechnung, Lieferschein oder ähnlicher Unterlagen zu belegen.

Der Käufer trägt in jedem Fall die Transportkosten. Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

ALBRECHT JUNG GMBH & CO.KG
Service-Center
Kupferstr.17-19
D-44532 Lünen
Telefon:02355/806-0
Telefax:02355/806189

 Das  Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.